

Beginn: 19:30 Uhr
 Ende: 21:15 Uhr

Sitzung-Nr: 14/gr/018/2017
 WP.: 2014/2019

NIEDERSCHRIFT

über die am 28.06.2017 im Gemeindebüro, Kirchstraße 8, 76857 Wernersberg stattgefundene 18. Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Wernersberg

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 12.06.2017 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)

Alle Ratsmitglieder wurden am 09.06.2017 schriftlich eingeladen.

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder gemäß § 29 GemO: 17

Zahl der Beigeordneten: 2, stimmberechtigte Beigeordnete: 2

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Ortsbürgermeister

Dominik Rubiano Soriano	
-------------------------	--

Erster Beigeordneter und Ratsmitglied

Anton Öhl	
-----------	--

Beigeordneter und Ratsmitglied

Klaus Burgard	
---------------	--

Ratsmitglieder

Herbert Burgard	
-----------------	--

Karl Christ	
-------------	--

Jochen Kretzer	
----------------	--

Hubert Schilling	
------------------	--

Herbert Stöbener	
------------------	--

Marco Hoffmann	
----------------	--

Arno Reither	
--------------	--

Eveline Rieger	
----------------	--

Bernd Schilling	
-----------------	--

Franz Völker	
--------------	--

Schriftführer

Loni Haus	
-----------	--

Anja Dienes	
-------------	--

Verwaltung

Jochen Hauck	anwesend TOP 1-3 öffentlicher Teil 19.30 Uhr bis 20.05 Uhr
--------------	--

Frank Klos	anwesend TOP 1-3 öffentlicher Teil 19.30 Uhr bis 20.05 Uhr
------------	--

Abwesend:

Ratsmitglieder

Matthias Dienes	entschuldigt
-----------------	--------------

Werner Schreiner	unentschuldigt
------------------	----------------

Kurt Götz	entschuldigt
-----------	--------------

Thorsten Stuck	unentschuldigt
----------------	----------------

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
 - 2 Beratung und Beschlussfassung über die im Zuge der Auslegung des Haushaltsplanes eingegangenen Vorschläge und Anregungen
 - 3 Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan für die Haushaltsjahre 2017/2018
 - 4 Beschluss zur Einholung von Angeboten zur Sanierung des Friedhofmittelgangs
 - 5 Ausgaben im Rahmen Hauptsatzung § 4 Abs. 3
 - 6 Auftragsvergaben
 - 6.1 BAT-Konzept
 - 6.2 Kita Außenanlage
 - 7 Mitteilungen und Anfragen
 - 8 Bauangelegenheiten
 - 8.1 Herstellung des gemeindlichen Einvernehmens zur Errichtung eines Carports, Plan-Nr. 1237/11
-

Der Ortsbürgermeister begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beschließt der Gemeinderat mit **11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung** den Tagesordnungspunkt „Beratung und Beschlussfassung des BAT-Konzepts der Forsten Rheinland-Pfalz“ unter Topp 6.1 (öffentlicher Teil) zu behandeln.

Weiterhin beschließt der Gemeinderat mit **10 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung**, den Tagesordnungspunkt „Beratung und Beschlussfassung über die Fremdvergabe von Leistungen in der Kindertagesstätte Wernersberg“ unter Topp 6.2 (öffentlicher Teil) zu behandeln.

Von einem Ratsmitglied wurde der Antrag gestellt, den Tagesordnungspunkt 4.1 Herstellung des gemeindlichen Einvernehmens zur Errichtung eines Carports, Plan-Nr. 1237/11 an den Schluss des öffentlichen Teils der Tagesordnung zu stellen.

Dies wurde vom Ortsgemeinderat **einstimmig** beschlossen.

1 Einwohnerfragestunde

Es waren keine Zuhörer anwesend. Es wurden keine Anfragen von Seiten der Ratsmitglieder gestellt.

Die Tagesordnung wurde dann wie folgt abgehandelt:

2 Beratung und Beschlussfassung über die im Zuge der Auslegung des Haushaltsplanes eingegangenen Vorschläge und Anregungen

Frank Klos (Finanzleiter der Verbandsgemeinde Annweiler) erklärt, dass keine Vorschläge und Anregungen zum Haushaltsplan eingegangen sind.

3 Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Stellenplan für die Haushaltsjahre 2017/2018

Ortsbürgermeister Rubiano-Soriano übergab zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Frank Klos von der Verbandsgemeindeverwaltung. Dieser informierte über die wesentlichen Eckdaten und Haushaltsansätze des Haushaltsentwurfs.

Es wurden festgesetzt:

	Haushaltsjahr 2017	Haushaltsjahr 2018
Im Ergebnishaushalt		
der Gesamtbetrag der Erträge auf	1.037.550 €	1.039.950 €
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	1.127.850 €	1.115.500 €
<i>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</i>	<i>- 90.300 €</i>	<i>- 75.550 €</i>
Im Finanzhaushalt		
der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	964.400 €	986.850 €
der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	1.094.150 €	1.059.100 €
<i>Finanzmittelbedarf</i>	<i>129.750 €</i>	<i>72.250 €</i>

Neudarlehen zur Finanzierung von Investitionen sind veranschlagt:

2017: 88.650,00 Euro, 2018: 23.900,00 Euro

Die Steuersätze für die Realsteuer werden für die Jahre 2017 und 2018 wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A 300 v.H.

Grundsteuer B 365 v.H.

Gewerbesteuer 365 v.H.

Die wiederkehrenden Beiträge für die Feld- und Waldwege werden für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 auf 17,50 Euro/ha festgesetzt.

Nach kurzer Beratung beschließt der Ortsgemeinderat mit **7 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen** die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und den Stellenplan für die Haushaltsjahre 2017/2018.

4 Beschluss zur Einholung von Angeboten zur Sanierung des Friedhofmittelgangs

Nach kurzer Beratung wird die Einholung von Angeboten mit folgenden Eckdaten beschlossen:

- Neue Wasserleitung im oberen Teil des Friedhofs verlegen
- Alte Wasserleitung im mittleren Teil des Friedhofs sanieren bzw. erneuern
- Einbau einer Birkenrinne im Bereich des sanierten Feldes um Wasser abzufangen
- Einheitliche Pflastersteine passend zu vorhandenen Pflastersteinen

Nach kurzer Beratung beschließt der Ortsgemeinderat **einstimmig** die Einholung von Angeboten zur Sanierung des Friedhofmittelgangs.

5 Ausgaben im Rahmen Hauptsatzung § 4 Abs. 3

Ortsbürgermeister Dominik Rubiano Soriano informiert die Ratsmitglieder, dass er Ausgaben für ein Lightboard in Höhe von 438,00 € getätigt hat. Da diese Maßnahme dringend war, hat er die Beigeordneten Anton Öhl und Klaus Burgard informiert, jedoch ohne die Beteiligung des Gemeinderates bzw. des Ausschusses gehandelt.

Dies betrifft das Anwesen Schehl in der Hauptstr. 22. Dort hatte ein LKW das Dach beschädigt. Bisher wurde ein provisorisches Lightboard auf der Straße als Schutz angebracht.

6 Auftragsvergaben

Ortsbürgermeister Dominik Rubiano Soriano informierte über folgende Auftragsvergaben:

6.1 BAT-Konzept

BAT (Biotop, Altbäume Totholz)-Konzept

Nach § 44 Abs. 1 Bundesnaturschutzgesetz sind Tiere und streng geschützte Arten und auch deren Nester zu schützen. Dies gilt auch beim Durchforsten, um „totes Holz“ zu entfernen. Hierzu müssten Gutachten erstellt werden.

Präventiv kann bzw. muss hier das BAT-Konzept zugrunde gelegt werden, das von Landesforsten Rheinland-Pfalz in Abstimmung mit den Behörden entwickelt wurde. Alternativ kann auch ein eigenes Konzept entwickelt werden.

Nach kurzer Beratung wurde dieser Tagesordnungspunkt mit **12 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme** vertagt, um hierzu nähere Informationen einzuholen.

6.2 Kita Außenanlage

Weiteres Vorgehen zur Erneuerung der Außenanlage der Kita

Es war geplant, dass alle anfallenden Arbeiten durch die Eltern ehrenamtlich durchgeführt werden. Allerdings stehen nun Arbeiten an, die die Eltern aufgrund mangelnder Fachkenntnis nicht erledigen können wie z.B. Drainagen verlegen, Pflasterarbeiten (bei denen Steine gesägt werden müssen), Leitung verlegen für den Matschbereich, Sandsteinblöcke halbrund verlegen. Ortsbürgermeister Dominik Rubiano Soriano schlägt vor, diese Arbeiten an eine Firma fremd zu vergeben. Die Folgearbeiten sollen dann wieder durch die Eltern erledigt werden.

Angebote von Firmen wurden bereits eingeholt. Es wurde eine Aufteilung in zwei Lose vorgenommen.

Los I:

Günstigstes Angebot von Firma Sarther

Tätigkeiten: Aushube, Beton entsorgen, Wassergräben erstellen, Drainagen verlegen usw.

Angebotspreis: 6.488,48 €

Los II:

Günstigsten Angebot von Firma Lied, Landau-Godramstein

Tätigkeiten: Natursteinpflaster in Halbkreis verlegen, Rädchenweg anlegen, Sandsteinblöcke absetzen, Schnittarbeiten usw.

Angebotspreis: 8.641,90 €

Einer Verlängerung der Maßnahme bis zum Jahr 2018 hat das Ministerium zugestimmt.

Geplante Zuwendung vom Land: 14.640 €

Bereits erhalten 4.440 €

Restbetrag 10.200 €

Geschätzter Restbetrag 7.000 € (da geringere Investitionskosten)

Geplante restliche Kosten: 17.000 €

Hierin enthalten sind einige Positionen, die nicht benötigt werden. Daher dürfte sich der Betrag etwas reduzieren.

⇒ Projektkosten derzeitiger Stand: 54.037 €

Es wird noch versucht, Spenden zu gewinnen.

Ziel: Projektkosten 50.000 €

Es wird vorgeschlagen, beide Lose nur an eine Firma zu vergeben, die dann zwei getrennte Rechnungen schreibt. Hier wird noch geklärt, ob hierfür eine Ausschreibung erforderlich ist (da Auftragswert > 10.000 €).

Der Ortsgemeinderat beschließt nach kurzer Beratung mit **12 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung**, dass die Firma Lied den Zuschlag für Los I und Los II erhält, falls hierfür keine Ausschreibung erforderlich ist. Wäre eine Ausschreibung erforderlich erhält die Firma Sarther den Zuschlag für Los I und die Firma Lied den Zuschlag für Los II.

7 Mitteilungen und Anfragen

Ortsbürgermeister Dominik Rubiano Soriano informierte über folgende Sachverhalte:

7.1. Raupenbefall in der Kindertagesstätte

Im Außenbereich der Kindertagesstätte ist ein Raupenbefall von Eichenprozessionsspinner aufgetreten. Einige Kinder haben allergische Reaktionen gezeigt. Der Außenbereich wurde daraufhin für ca. 1,5 bis 2 Wochen gesperrt. Das Nest des Eichenprozessionsspinners wurde vom Gemeindefreier Herbert Burgard entfernt und die Eiche gefällt. Nachdem aus Sicht eines Schädlingsbekämpfers keine Gefahr mehr bestand, wurde der Außenbereich durch das Gesundheitsamt wieder freigegeben.

7.2 Aktueller Stand zur Erhalt der Grundschule in Wernersberg

Am 01. Juni 2017 wurde ein Konzept zum Erhalt der Grundschule in Wernersberg an die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) geschickt. Eine Unterschriftenliste ging an Stefanie Hubig (Ministerin für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz) und Thomas Linnertz (Präsident der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD)). Es wurde um eine schnellstmögliche Entscheidung, wenn möglich vor den Sommerferien, gebeten.

7.3 Ortsdurchfahrt Wernersberg –Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit

- Piktogramme „Kinder“
An Stellen, an denen häufig die Ortsdurchfahrtsstraße überquert werden muss, sollen Piktogramme mit der Abbildung eines Kindes die Sicherheit erhöhen. Piktogramme wurden bereits vor der ehemaligen Metzgerei und vor dem Dorfplatz erstellt. Ein weiteres wird vor der Kirche durch den Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz (LBM) angebracht.
- Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h
Erste Voraussetzung ist nach Rücksprache mit Michael Hafner von der Verbandsgemeindeverwaltung in Annweiler eine Straßenbreite von weniger als 4,5 Meter. Die Durchfahrtsstraße ist zwischen 3,70 und 4,00 Meter breit.
Als nächster Schritt sind Geschwindigkeitsmessungen angedacht.

7.4 Fehlende bzw. verspätete Information der Ratsmitglieder zwischen den Gemeinderatssitzungen bzw. Stagnation bei den Projekten

Einige Ratsmitglieder kritisierten fehlende bzw. zu späte Informationen von Ortsbürgermeister Dominik Rubiano Soriano und einen Stau bei den Projekten.

Ortsbürgermeister Dominik Rubiano Soriano führte den Projektstau auf zeitliche Engpässe in der Bauabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung Annweiler durch Mitarbeiterfluktuation zurück. Ortsbürgermeister Dominik Rubiano Soriano sagte zu, die Ratsmitglieder zukünftig umfassender und schneller z.B. per E-Mail zu informieren.

7.5 Illegaler Grünschnittablagerungsplatz

Der Erste Beigeordnete Anton Öhl informierte die Ratsmitglieder darüber, dass am Ende des betonierten Feldweges vor dem ehemaligen Grünschnittablagerungsplatz (genannt „Ribscht“) eine Fläche illegal als Grünschnittablagerungsplatz genutzt wird.

Es wurde vereinbart, den Platz zu sperren und ein Verbotsschild aufzuhängen.

8 Bauangelegenheiten

8.1 Herstellung des gemeindlichen Einvernehmens zur Errichtung eines Carports, Plan-Nr. 1237/11

Nach kurzer Beratung beschließt der Ortsgemeinderat mit **10 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen**, dem Antrag auf gemeindliches Einvernehmen zur Errichtung eines Carports für die PlanNr. 1237/11 zu erteilen.

Der Ortsgemeinderat beschließt **einstimmig** zur Behandlung dieses TOPs₂ die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Danach beschließt der Ortsgemeinderat **einstimmig**, die Öffentlichkeit wieder herzustellen.

Um 21.15 Uhr schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung.

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende

Die Schriftführerinnen